Schloss Friesenrath bei Walheim

Schlagwörter: Schloss (Bauwerk)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Aachen
Kreis(e): Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schloss Friesenrath in Aachen (1964-1968)
Fotograf/Urheber: Jochen Hild



Das Schloss Friesenrath ist mit seiner Erbauungszeit von 1925/1926 von Eugen Graf Beissel von Gymnich noch relativ jung.
Im Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss zuerst vom Arbeitsdienst genutzt, ehe in den letzten Kriegsjahren die technische Einheit der Kriegsfliegerei dort Quartier bezog. Nach 1945 fanden dort obdachlose Familien eine vorläufige Unterkunft.
Spätere Pläne, das Schloss als Kinderheim oder als Altenpension zu nutzen, wurden letztlich nicht umgesetzt. Ab den 1960er-Jahren entwickelte sich das Restaurant „Schloss Friesenrath“ zu einer bekannten Adresse für gehobene Küche.
Der aktuelle Eigentümer nutzt das Schloss als Privatsitz und führte dazu in den letzten Jahren umfangreichen Renovierungsarbeiten durch.

Gegenüber von Schloss Friesenrath liegt der denkmalgeschützte Friesenrather Hof. Der Friesenrather Hof ist ein ehemaliger Fronhof der früheren Reichsabtei Kornelimünster. Über der Haustüre ist noch das Wappen des Fürstabtes Hyazinth Alfons Graf von Suys aus dem Jahre 1721 zu sehen.
Eine erste urkundliche Erwähung des Hofes stammt aus dem Jahre 1334 und ist damit weitaus älter als das Schloss Friesenrath.

Hinweis
Das Objekt „Schloss Friesenrath“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Stadt Aachen, Eintragung am 13.09.1982) und wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches „Kornelimünster, Indetal“ (Regionalplan Köln 166).

(Marius Röhr, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2025)

Internet
buerger-geschichtsverein-hahn-friesenrath.de: Bürger- und Geschichtsverein Hahn und Friesenrath e.V. (abgerufen 05.12.2025)

Schloss Friesenrath bei Walheim

Schlagwörter: Schloss (Bauwerk)
Straße / Hausnummer: Pannekogweg 46
Ort: 52076 Aachen - Friesenrath / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1925 bis 1926
Koordinate WGS84: 50° 42 2,93 N: 6° 11 16,63 O / 50,70081°N: 6,18795°O
Koordinate UTM: 32.301.429,10 m: 5.620.327,32 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.513.322,48 m: 5.618.380,37 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Marius Röhr (2025), „Schloss Friesenrath bei Walheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356726 (Abgerufen: 25. November 2026)

Copyright © **LVR**